Schweizerisches Bundesarchiv: BO (-) -/Band: 1465

Zustand der katholischen Schulen in der Gemeinde Aarhornwald. 1799

Distrikt Aarhorn an der Mattl katholische Schule.

N° 1756/70

Kurze Anmerkungen über den Zustand der Schule zu Rägisbüehl

In dem Dorfe Rägisbüehl, welches in dem Kantone Waldstätten, in dem Distrikte Aarhorn liegt, und zu seinem Theil von der Pfarrgenossenschaft allort gebildet ist, in diesem Dorfe hat man weder eine Stiftung zum Schulhalten, noch einen bestellten Schullehrer; und die Gemeinde allda ist auch wirklich außer Stand gesetzt, etwas an eine Schule zu stiften, oder dem Schullehrer eine anständige Besoldung zu geben.

Ich unterschriebener habe zwar in diesem Orte, nämlich zu Rägisbüehl, schon zwey Winter Schule gehalten; aber ganz freywillig, ohne daß ich von Jemand dazu bestellt worden bin, auch ohne gewisse Einkünfte, ziehen zu können, bloß zum Nutzen der lieben Jugend; sehr ungelegen es mir wegen der Aufsichtsamkeit

Schweizerisches Bundesarchiv: BO (-) -/Band: 1465

zulassen.

3 Die Ursache, warum ich nur zur Ausnahmszeit Schulhalte, ist, weil die Kinder an diesen Orten im Frühjahr, Sommer und Herbst zum Arbeiten auf dem Land angestrengt werden.

4 Der armen Schulkinder habe ich durchaus von einigen ausbern Vermöglichen Kindern 20 Batzen, von den Armen zu Garnisch und Vorfahren zusammen habe 5 Batzen Bildungslohn erhalten

5 Weil mir gemeiniglich zimmlich junge Kinder, und auch oftmalen, bald zu Zeit in die Schule schicken, so kommen ich mit ihnen lediglich nichts anderes vorzunehmen als schreiben, lesen und die in den Christenthumer unterrichten.

6 Daher mehr weis also nicht mehr als einen öffentlichen Schullehrer, denn ich für jain einem Jahr nichts anderes, als einen Abgang eines öffentlichen Schullehrers Christ halten. Zeigt man mir, ja bitte zu Nehmen ja auch durch diesen Unterlichtes Sey.

Benebst noch, man bestellen hier einen öffentlichen Schullehrer, und gäben ihm

einen anständigen Besoldung, welches in gegenwärtigen mislichen Zeiten und Umständen schon gross Beschwerniss der Gemeinde, oder der Einwohner des Orts nicht geschehen könnte, so können sie doch ~~einen~~ kaum einen grossen Nutzen haben, als eine bisahin durch das Schulhalten geschaffet worden ist.

Johann Ignaz Wirz
Kaplan zu Zäziwyl
in dem Bistum Lausanne
und Kanton Waldstätten.

Schweizerisches Bundesarchiv: BO (-) -/Band: 1465

158 № 80

Antwort über die mir d. 19 Maj 1799 von Burger Distrikt Inspektor Franz Schorchlechner in Altnach eingereichte Eingabe, über den Zustand der Schulen an jenem Orte.

A. Die Local Nachrichten betreffend.

1 Ort Inwil Thal. Hat der gemeinen Frau, Distrikt Sarnen, Canton Wald Stadt gehörend.

2 In diesem Thal haben wir nemlich vor Fastnacht A. 10. bis 12 Kinder in die Schulen, auch wir nehmen 13 Winter hinzu, nach auf Allhorn bis 30. auf Ostern 18 die nächsten Dinstel Kinder gehen gegen Hause.

3 Hat nemlich Schulbezirk gehört A. Inwil Thal. 2 Bürgerstand. 3 Hinz. jenen 2 Nidlatzen 3 Dinstel Kinder hieherkommen, auf Ostern bis nächsten Winter Kinder in die Schulen hieher starb.

4 Die nächsten Schulorten seyen St. Niclaus und Stans, jedoch keine Schulen hieherkommt.

Eingen Nachrichten von Altnach betreffend.

No 9.